

Webinar

Zollrecht kompakt

Kurzinfo: Unternehmen, die international tätig sind, kommen zwangsläufig mit der Thematik Zoll in Berührung. Um die Prozesse rund um die Zollabwicklung im Unternehmen optimal zu gestalten und Risiken zu vermeiden, ist ein solides Grundwissen in der Zollabteilung unverzichtbar. Auch Mitarbeiter in Funktionen, die nicht direkt zollverantwortlich sind, sollten ein gewisses Maß an Grundkenntnissen mitbringen. Dieses Einführungswebinar vermittelt solides, aktuelles Grundwissen der Zollabwicklung. Praxistipps und Fallbeispiele runden das Webinar ab.

Inhalte:

1. Einführung: Begriffe und Definition

- Unionszollkodex, EU-Binnenmarkt, EFTA/ EWR
- Zollrechtlicher Status einer Ware (Unionsware/Nichtunionsware)
- Zollunion mit der Türkei, Warenverkehrsbescheinigung A.TR
- Ursprungsbegriffe, präferenzierter und nichtpräferenzierter Ursprung
- Ursprungszeugnis
- Aufbau von Zolltarifnummern
- Elektronischer Zolltarif (EZT) und EBTI-Datenbank
- Einreihung von Waren in den Zolltarif
- Zolltarife anderer Länder

2. Zollverfahren bei Ausfuhr und Einfuhr

- Ausfuhrverfahren, vorübergehende Ausfuhr, z. B. Messegüter, Veredelungsverfahren etc.), Ausführer, zollrechtlicher Empfänger, Rechnungswert und statistischer Warenwert in der Zollanmeldung, Geschäftsarten bei der Ausfuhr, Ausgangsvermerk und alternative Nachweise
- Einfuhrverfahren, Ermittlung von Zollwert, Zollsatz und Zollbetrag, Zollschuldner nach UZK
- Rückwarenverfahren (z. B. bei Reklamationen, Rücksendungen)
- Aktiver und Passiver Veredelungsverkehr, Anwendungsbereiche
- Exkurs: Versandverfahren innerhalb der EU (NCTS)

3. Präferenzuelle Ursprungsprüfung

- Präferenzabkommen der EU
- Verarbeitungsliste, Präferenzkalkulationen
- Präferenzpapiere innerhalb der EU: Lieferantenerklärung und Langzeitlieferantenerklärung
- Präferenzpapiere für grenzüberschreitende Warenverkehre: EUR.1 / EUR-MED / Ursprungserklärung
- Exkurs: Ermächtigter Ausführer (Arbeits- und Organisationsanweisung)

Datum, Zeit:

09.11.2022

Zeit: 9:00 – 17:00 Uhr

Ort:

Online

Preis: 150,00 €

Referent:

Dipl.-Kfm. Stefan Schuchardt

Webinar

Exportkontrolle und Genehmigungscodierungen inkl. Russland-Embargo

Kurzinfo: Der Außenwirtschaftsverkehr ist frei. Dennoch unterliegen Exporte in Drittländer zahlreichen Einschränkungen und selbst harmlos anmutende Waren können Ausfuhrbeschränkungen unterliegen. Jeder Exporteur ist verpflichtet, Warenempfänger, Bestimmungsland sowie Verwendungszweck andere warenbezogene Beschränkungen (Dual-Use etc.) zu prüfen.

Inhalte:

Einführung in die Exportkontrolle

- Systematik und Struktur der Exportkontrolle
- Grundbegriffe, Definitionen, Rechtsvorschriften
- Ausführer im Zollrecht und im Außenwirtschaftsrecht
- Zusammenhänge Zoll, BAFA, Abgrenzung der US-Re-Exportkontrolle

Länderbezogene Exportkontrolle

- Teilembargos, Waffenembargos, Finanzsanktionen, Länderembargos
- Hinweise zur Abwicklung, insbesondere kritische Länder, Genehmigungscodierungen (Y920 etc.)
- Spezial: EU-Embargo gegen Russland

Personenbezogene Exportkontrolle

- Sanktionierte Personen und Organisationen („Finanz-Sanktionslisten“), Empfänger in der Zollanmeldung

Güterbezogene Exportkontrolle

- EU-Dual-Use-VO, Ausfuhrliste, Anti-Folter-VO, Güterliste
- Umgang mit dem Umschlüsselungsverzeichnis und EZT-Online, Ermittlung der korrekten Genehmigungscodierungen, Abwicklung in ATLAS
- Kenntnisbegriff, kritische Endverwendungen, catch-all-Klauseln, „Red Flags“
- Elektronische Medien (Downloads, Uploads, Serverbereitstellung, Cloud Computing), Ersatzteillieferungen, Warenezusammenstellungen, Handels- und Vermittlungsgeschäfte, Dienstleistungen, Technologietransfer
- Einzelgenehmigungen, Allgemeine Genehmigungen, Nullbescheide
- Organisation der Exportkontrolle im Unternehmen, Ausfuhrverantwortlicher/ Exportkontrollbeauftragter, Innerbetriebliche Exportkontrolle, ICP

Datum, Zeit: 23.11.2022

Ort: Online

Zeit: 9:00 – 17:00 Uhr

Preis: 150,00 €

Referent: Dipl.-Kfm. Stefan Schuchardt

Webinar

Die neuen Incoterms®-Regeln 2020 richtig anwenden

Kurzinfo: Die International Commercial Terms (kurz: Incoterms®) sind einheitliche Regeln zur Definition und Interpretation von Lieferbedingungen im internationalen Geschäft. Die Auswahl der richtigen Incoterms®-Klausel hat entscheidenden Einfluss auf die Kalkulation, die Kosten und den Gefahrübergang vom Verkäufer auf den Käufer. Damit sind die Incoterms®-Klauseln wichtig für alle Mitarbeiter im Einkauf, im Verkauf aber auch für Entscheider in der Logistik, im Rechnungswesen und im Controlling.

- Inhalte:**
- 1. Einführung und Systematik der Incoterms®-Regeln 2020**
 - Bedeutung und Funktion der Incoterms®-Regeln 2020 und Abgrenzung zu anderen Handelsklauseln
 - Änderungen der Incoterms®-Regeln 2020 gegenüber den Incoterms®-Regeln 2010
 - Wirksame Integration von Incoterms in Angebot und Kaufvertrag
 - Systematik der Incoterms®-Regeln 2020
 - Welche Incoterms®-Regeln sind für welche Transportart geeignet
 - Kosten- und Gefahrübergänge
 - Pflichten von Käufer und Verkäufer
 - 2. Klauseln für alle Transportarten („multimodaler“ Transport)**
 - 3. Klauseln für den Schiffstransport**
 - 4. Übungsfälle zu den Incoterms®-Regeln 2020**

Datum, Zeit: 24.11.2022 **Zeit:** 9:00 – 12:30 Uhr
Ort: Online **Preis:** 120,00 €

Referent: Dipl.-Kfm. Stefan Schuchardt

Webinar

Lieferantenerklärungen 2022

Kurzinfo:

Viele Unternehmen werden jährlich von ihren Kunden aufgefordert, so genannte „Langzeit-Lieferantenerklärungen“ über den präferenziellen Ursprung von Waren auszustellen. Letztendlich dient dies als Nachweispapier und bewirkt damit erhebliche finanzielle Vorteile für Importeure und Exporteure. Vielen Unternehmen ist nicht bekannt, wie die präferenziellen Ursprungsregeln für das jeweilige Produkt anzuwenden sind und welche Gestaltungsspielräume genutzt werden können. Besondere Berücksichtigung findet das Abkommen mit dem Vereinigten Königreich.

Inhalte:

- Die Lieferantenerklärung als Nachweis über den präferenziellen Warenursprung
- Abgrenzung der Lieferantenerklärung zur Ursprungserklärung und zur EUR.1
- Lieferantenerklärungen für Lohnleistungen
- Übersicht über die Zollpräferenzabkommen der EU: welche Länder dürfen in Lieferantenerklärungen aufgeführt werden
- Das Abkommen mit dem Vereinigten Königreich
- Ursprungsregeln im Überblick: Minimalbehandlungen, Positionswechsel, Wertregeln, gemischte Regeln, Verarbeitungsregeln
- Präferenzkalkulationen erstellen und dokumentieren (Praxisbeispiele für alle Teilnehmer)
- Checkliste: Prüfungen bei der Annahme von Lieferantenerklärungen (UZK)
- Hinweise zur Ausstellung von Lieferantenerklärungen
- Typische Fehler bei Lieferantenerklärungen, Beispielfälle
- Gestaltungsspielräume bei der Ausstellung von Lieferantenerklärungen
- Nachprüfungen von Lieferantenerklärungen durch die Zollverwaltung (INF.4)

Datum, Zeit:

01.12.2022

Zeit: 9:00 – 12:30 Uhr**Ort:**

Online

Preis: 120,00 €**Referent:**

Dipl.-Kfm. Stefan Schuchardt

Seminar

Internationale und EU-Reihengeschäfte

Kurzinfo: Geschäftsmodelle, in denen mehr als zwei Beteiligte (Verkäufer, Lieferer, Rechnungsempfänger, Warenempfänger, Händler, Agenten, Logistikdienstleister...) involviert sind, gewinnen zunehmend an Bedeutung. Regelmäßig werden beispielsweise Reihengeschäfte abgeschlossen, bei denen z. B. ein Unternehmer die bestellte Ware von seinem Lieferanten direkt an seinen Kunden oder an einen von diesem benannten Dritten ausliefern lässt.

Die Herausforderung liegt darin, die Zoll-, Umsatzsteuer und Außenwirtschaftsvorschriften in Einklang zu bringen, um eine rechtssichere Abwicklung der Reihengeschäfte zu gewährleisten. Insbesondere die Kenntnis der grenzüberschreitenden umsatzsteuerrechtlichen Regelungen oder die Zuordnung der sog. bewegten bzw. ruhenden Lieferung erfordert ein grundlegendes Verständnis der rechtsübergreifenden Vorschriften.

Im Seminar erfolgt eine intensive Betrachtung der Besonderheiten bei Reihen- und Dreiecksgeschäften sowohl im Binnenmarktverkehr als auch im Handel mit Drittstaaten.

- Inhalte:**
- Definitionen und Bewertung (Zoll-, Außenwirtschafts-, Umsatzsteuerrechtlich)
 - Umsatzsteuerrecht
 - Grundbegriffe (ruhende/bewegte Lieferung und Lieferort)
 - Steuerbarkeit
 - UID Prüfpflichten
 - steuerliche Nachweise
 - Übungsbeispiele:
 - im Binnenmarkt sowie innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte
 - im Handel mit Drittstaaten

Datum, Zeit: 15.11.2022 **Zeit:** 9:00 – 16:30 Uhr
Ort: IHK-Bildungszentrum Gera **Preis:** 360,00 €
Gaswerkstr. 25
07546 Gera

Referent/-in: **Ken Pardey**

Seminar

Der Exportkontrollbeauftragte

Kurzinfo:

Zu Ihren täglichen (oder künftigen) Aufgaben als Exportkontrollbeauftragter gehört die Prüfung von Ausfuhrsendungen auf die Einhaltung der exportrechtlichen Vorschriften ebenso wie deren Kontrolle auf Verbote und Beschränkungen. Damit sind Sie Zentralstelle bei allen Lieferungen Ihres Unternehmens und verantwortlich, dass Exportkontrollprozesse implementiert sind und funktionieren.

In diesem Seminar erhalten Sie das notwendige Wissen, um die betrieblichen Abläufe vom Einkauf bis zur Ausfuhr erfolgreich zu organisieren und erfahren, was bei selbst festgestellten Fehlern zu tun ist (Stichwort "Selbstanzeige", § 22 AWG).

Abgerundet wird der Tag mit einem Blick auf Ihre Rechte und Pflichten innerhalb des Unternehmens sowie gegenüber den Behörden und der damit verbundenen Haftung.

Inhalte:

- Güterklassifizierung nach den Ausfuhrlisten und Codierung für die Ausfuhranmeldung
- Einhaltung des Länderembargos
- Umsetzung der Sanktionslistenprüfung
- Elektronischer Datentransfer und Exportkontrolle
- Einbindung des Lieferanten in die exportkontrollrechtlichen Prozesse
- Aufsichtspflichten und Organisationsmaßnahmen
- Umsetzung der BAFA-Vorgaben zum Internal Compliance Program
- Haftung bei Verstößen
- Bußgeldbefreiende "Selbstanzeige" nach dem Außenwirtschaftsgesetz

Datum, Zeit:

17.11.2022

Zeit:

9:00 – 16:00 Uhr

Ort:IHK-Bildungszentrum Gera
Gaswerkstr. 25
07546 Gera**Preis:**

335,00 €

Referent/-in:**Dipl.-Finanzwirt Frank Laufert**

Seminar

Importieren - aber richtig!

Kurzinfo:

Das Seminar konzentriert sich auf die vertragliche Vereinbarung und Abwicklung von Importgeschäften unter kommerziellen, zollrechtlichen, logistischen und umsatzsteuerlichen Gesichtspunkten. Sie lernen die Optionen des Importeurs zu den Liefer- und Zahlungsbedingungen kennen und werden aufmerksam gemacht auf die diesbezüglichen Kalkulationselemente für die Preisvereinbarung.

Anhand von Beispielen und zollrechtlichen Erläuterungen werden Ihnen die für den Import in Frage kommenden Zollverfahren dargestellt mit konkreten Anwendungshinweisen, nicht zuletzt auch, um Einfuhrabgaben zu minimieren. Das Verstehen und die Prüfung des Abgabenbescheids schließt die Schulung ab.

Inhalte:

- Das Importgeschäft im Überblick - Ablauf und Rahmenbedingungen, Risiken, Informationsquellen
- Grundsätze der Vertragsgestaltung - Konditionen und Risikobegrenzung
- Liefer- und Zahlungsbedingungen - Incoterms®, Transportversicherung, Zahlungsbedingungen
- Importpreiskalkulation - Kostenfaktoren beim Import
- Einfuhrzollabfertigung: Anmeldung, Zollwert, Präferenzzölle, Abgabenbescheid - was Importeure wissen und beachten müssen
- Besteuerung der Wareneinfuhr

Datum, Zeit:

30.11.2022

Zeit:

9:00 – 16:00 Uhr

Ort:IHK-Bildungszentrum Gera
Gaswerkstr. 25
07546 Gera**Preis:**

275,00 €

Referent/-in:**Dr. Wolfgang Barthel**